



## Pressemitteilung

Vallendar, 13.10.2016

### **„Der gewohnte Blick auf das Phänomen Altern soll irritieren“ Ausstellung „Das Alter in der Karikatur“ an der PTHV**

Am 12.10.2016 fand die Vernissage zur erfolgreichen Wanderausstellung „Das Alter in der Karikatur“ an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) statt. Zu diesem Anlass haben sich rund 35 geladene Gäste, die interessierte Öffentlichkeit und Studierende sowie Mitarbeiter der PTHV im Foyer der Universität eingefunden.

„Der gewohnte Blick auf das Phänomen Altern soll irritieren – positiv wie negativ“, sagte Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät, der die Ausstellung eigens zum Jubiläumsjahr der Fakultät nach Vallendar geholt hat. Bekannte zeitgenössische Karikaturisten und Meister der komischen Kunst aus dem deutschen Sprachraum wie Gerhard Haderer, Franziska Becker, Gerhard Glück, Greser & Lenz, Marie Marcks, Michael Sowa und Hans Traxler beleuchten in den Bildern der Ausstellung das viel diskutierte Thema Alter. In den Karikaturen geht es zum einen um Golden Ager, Körperoptimierung und Antiaging, zum anderen um Demenz, Pflege und Gebrechlichkeit, um Generationenkonflikte und demografischen Wandel. Aber auch die klassischen Themen der Alterssatire kommen nicht zu kurz. „In diesem Sinne möchte die Ausstellung motivieren über das eigene Altern nachzudenken“, erklärte Prof. Brandenburg in seiner Begrüßungsrede. Dabei nannte er drei Kernfragen, die bei der Reflexion über das eigene Altern eine Rolle spielen: In welcher Weise erlebe ich mein eigenes Alter?, In welcher Art und Weise beeinflussen mediale Bilder die Vorstellung vom Altern?, Welche Mechanismen in der wissenschaftlichen Debatte spielen beim Altern eine Rolle?

Die Initiatorin und Kuratorin der Ausstellung Dr. Franziska Polanski, die am Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg das erste großangelegte Forschungsprojekt über Altersbilder in Karikaturen im deutschen Sprachraum leitete, erklärte die Hintergründe der Ausstellung und des Forschungsprojektes über Altersbilder: „Humor ist ein Tor zum Unbewussten, zu den unbewussten Einstellungen und Gefühlen gegenüber dem Alter, die im Lachen gleichsam hervorplatzen. Wie, so fragt die Ausstellung, ist es im tiefsten Inneren um unsere Gefühle gegenüber dem (eigenen) Alter(n) und alten Menschen bestimmt?“

In ihrem Forschungsprojekt konnte Dr. Polanski zeigen, dass sich Altersbilder in Karikaturen in den vergangenen fünfzig Jahren nicht geändert haben. „Die Ausstellung entführt den Betrachter hinter die rationalen Fassaden und vielleicht auch hinter die Kulisse des eigenen Selbstbildes und offenbart unter Umständen überraschende Erkenntnisse – über eigene oder fremde Altersstereotype und Einstellungen zum Altern“, erklärte Dr. Polanski. „Sie konfrontiert den Betrachter mit Einstellungen und Gefühlen, die im politisch korrekten Altersdiskurs zumeist ausgeklammert oder tabuisiert werden, beispielsweise Ängsten vor dem Altern, Sinnfragen. Sie tut dies aber nicht mit dem moralischen Zeigefinger, sondern auf eine höchst unterhaltsame und vergnügliche Weise.“ Auf diese Weise bilde die Ausstellung,



so Dr. Polanski, den anderen Beitrag zum gesellschaftlichen Altersdiskurs und stelle gerade deshalb eine Bereicherung dar. „Die Karikaturen hinterfragen einen Altersdiskurs, der sich allzu oft um Optimierung der Gesundheit und des Alters dreht. Sie fragen nach Sinn und Würde des Alters in einer Gesellschaft, in der sich religiöse Verbindungen weitgehend aufgelöst haben“, so die Kuratorin. „Deswegen passt diese Ausstellung besonders gut an die PTHV – einen Ort, an dem christliche Werte vermittelt werden.“

Noch bis zum 09.11.2016 ist die Ausstellung an der PTHV zu sehen. Der Eintritt ist frei.  
Weitere Informationen: [www.das-alter-in-der-karikatur.de](http://www.das-alter-in-der-karikatur.de)

## **Bildunterschrift:**

1 PTHV\_Nachbericht Vernissage\_Oktober 2016: v.l.n.r. Maria Peters, Stabsstelle im Dekanat der Pflegewissenschaftlichen Fakultät; Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegewissenschaftlichen Fakultät; Dr. Franziska Polanski, Kuratorin der Ausstellung

## **Information zur PTHV:**

*Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 390 Studierende beider Fakultäten Theologie und Pflegewissenschaft.*

## **Kontakt zur Pressestelle der PTHV:**

Verena Breitbach, Tel.: 0261/6402-290, E-Mail: [vbreitbach@pthv.de](mailto:vbreitbach@pthv.de)  
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.pthv.de](http://www.pthv.de)